

Wir lieben uns, das ist doch klar,
doch manchmal braucht man sich nicht nah.
Nicht weil wir flieh'n, nicht weil was fehlt –
nur weil man manchmal bei sich verweilt.
Ich seh dich geh'n mit leichtem Schritt,
du brauchst mal Pause – ich geh nicht mit.
Ich bleib zu Haus, ganz ohne Plan,
und lass dich los, weil ich das kann.
Ich spür den Wind auf freiem Pfad,
kein Kompromiss, kein Alltagsrat.
Doch du bist nah, auch wenn nicht hier –
denn mein Gefühl bleibt immer bei dir.
Urlaub von uns – nur kurz allein,
ich find zu mir, will bei mir sein.
Wir schweigen nicht, wir geh'n nicht fort –
wir bleiben nah an unserm Ort.
Denn jede Stunde, die ich dich vermiss,
macht klar, wie stark die Liebe ist.
Ich wach allein, kein Weckerklingeln,
und lass mein Tag im Morgen schwingen.
Ich bin bei mir, doch spür dein Licht –
weil wahre Nähe Abstand bricht.
Ich dreh die Boxen richtig laut,
und leb mal aus, was sonst nicht taugt.
Doch selbst im Beat und ganz allein,
fällt mir nur ein: Ich will bei dir sein.
Urlaub von uns – ein freies Schweigen,
doch zwischen uns gibt's kein Verleugnen.
Wir leben uns, auch mal getrennt –
weil das die Liebe besser kennt.
Denn jede Stunde, die ich dich vermiss,
macht klar, wie stark die Liebe ist.

Und wenn wir uns dann wiederseh'n,
wird jede Geste neu versteh'n.
Kein "Ich" allein, kein "Du" zu viel –
nur wir – und das mit vollem Ziel.
Die Ruhe war schön, doch jetzt wird's laut.
Ich hab die Welt ein Stück gebaut.
Jetzt sind wir da – zurück im Fluss,
mit neuem Blick und vollem Kuss.
Urlaub von uns – war nie Verlust,
nur frische Luft für unsere Brust.
Ich war bei mir, du warst bei dir –
jetzt feiern wir das neue Wir.
Denn jede Pause, die dazwischen ist,
macht klar, wie stark die Liebe ist.
Wir lieben uns – mal nah, mal weit,
doch unser Herz kennt keine Zeit.